

IN ALLER KÜRZE

LEICHTATHLETIK

Dominik Pacher (SV Penk/AC Moosburg) konnte beim Extremelauf in Steyr in 8:45 Stunden die Klasse M30 klar für sich entscheiden.

KAMPFSPORT

Die Taekwondo-Schule Sektion Nußdorf-Debant startet ins neue Trainingsjahr. Trainingsbeginn ist für Jugendliche der 30. 9. um 18.30 Uhr, Kinder (Anfänger) der 26. 9. um 17.30 Uhr, fortgeschrittene Kinder 26. 9. um 18.30 Uhr, Erwachsene 26. 9. 2014 um 19.30 Uhr. Anmeldungen bei Franz Bacher unter franz_b@gmx.at oder Tel.-Nummer 0660/14 75 024.

RANGGELN

Simon Lang (6 bis 8 Jahre) und Philip Holzer (12 bis 14 Jahre) holten sich beim Alpcup-Ranggeln im Großarlal den Tagessieg in ihrer Altersklasse.

BOGENSCHIESSEN

3D-Europameisterschaft in Estland: Platz drei für die österreichische Mannschaft mit Hannes Sabitzer (BSC Wörthersee), Christian Wilhelmstätter und Wolfgang Ocenasek. Im Compound-Einzelbewerb erreichten Hannes Sabitzer und Michaela Sabitzer jeweils Platz vier.

TENNIS

Vereinsmeisterschaft des TV Kraig, Klassensieger: Maxi Sebestyen, Alex Geyer, Daniel Lechenbauer, Wolfgang Glösl, Marcell Reiter, Raphael Krapesch, M. Sebestyen/M. Skrinar, T. Müller/A. Irrasch, M. Sebestyen/M. Mayer.

BADMINTON

A-Ranglistenturnier/Linz: Herren: 8. Markus Grutschnig, 17. Stefan Wrulich; Damen: 6. Jenny Ertl.
Jugendranglistenturnier/Klagenfurt: Damendoppel: 1. Ertl/Demmelmayer; Damen: 2. Conny Ertl; Mix: 3. Saplotnik/C. Ertl (alle Askö kelag Kärnten).

Am Ende gab es doch noch Silber

Österreichs Kanu-Damenteam ist Vizeweltmeister. Großen Anteil daran hatte die Kärntnerin Lisa Leitner (19), die einen perfekten Lauf hinlegte.

BIRGIT KAINER

Fehlerfrei bleiben. Das war bei der Wildwasser-WM im amerikanischen Maryland die oberste Prämisse aller teilnehmenden Athleten. Und es war ein Vorsatz, der im Vorfeld durchaus erfüllbar erschien. „Der Kurs ist nicht sehr anspruchsvoll. Man weiß schnell, wo die technischen Raffinessen liegen“, analysierte Ex-Weltmeisterin Corinna Kuhnle vor den Titelkämpfen.

Tückisches Wasser

Doch was folgte, war ziemliche Ernüchterung. Von den sechs ÖKV-Athleten und -Athletinnen schaffte es lediglich Kuhnle ins Einzelfinale, am Ende stand Platz acht zu Buche. Zu viele Strafsekunden, bedingt durch zu viele Fehler. Auch der Kärntnerin Lisa Leitner (KC Glanegg) erging es nicht besser. Im Semifinale riss sie 29 Strafsekunden auf, belegte deshalb im 30er-Feld nur Rang 29. Zu wenig für den Endlauf. „Die Strecke war wahnsinnig schwer, man kann sagen, es war wie ein Ritt auf einem Mustang“, berichtete der Klagenfurter Sportdirektor Helmar Steindl.



Lisa Leitner blieb zwar nicht im Einzel, dafür aber im Teambewerb fehlerfrei. Als

Aber irgendwann lässt sich auch der widerspenstigste Gegenspieler bändigen. Im Fall der Österreicher eben im abschließenden Teambewerb der Damen. Zu einem Zeitpunkt, an dem es nichts mehr zu verlieren gab. Corinna Kuhnle, Victoria Wolfhardt und die Jüngste im Team, die 19-jährige Lisa Leitner, paddelten hinter Frankreich, der dominierenden Nation bei der

Weltmeisterschaft, sensationell zur Silbermedaille. Der ersten für die rot-weiß-rote Equipe seit vier Jahren. „Ein wunderbarer Abschluss“, freute sich auch Steindl, der vor allem die Leistung der Kärntnerin hervorhob: „Lisa blieb in ihrem Lauf gänzlich fehlerfrei.“

Das Fazit der WM? „Am Ende haben wir bestätigt, dass wir zu den besten Nationen der Welt

Lohn gab es für die Feldkirchnerin den Vize-Weltmeistertitel

GEPA

zählen. Aber noch viel wichtiger: Unsere Athleten befinden sich auf Olympia-Kurs. Wir haben zwar in den Einzelwettkämpfen keine Medaille geholt, aber es wären die Quotenplätze für Rio de Janeiro gewesen“, ist Steindl zufrieden.

Die werden aber erst bei der nächstjährigen WM in London fixiert. Da gilt es dann, die gezeigte Leistung zu wiederholen.

ZUR PERSON

Lisa Leitner geboren am 3. April 1995 in St. Veit

Wohnort: Glanegg

Verein: Kajak-Club Glanegg

Größte Erfolge: Junioren-Europameisterin (2013), Platz fünf bei der U23-WM (2014), Platz 11 bei der allgemeinen EM (2013), mehrere Staatsmeistertitel und Landesmeistertitel

VILLACH

Heimische Klubs mit hoher Zielsetzung

Ab Samstag startet die 2. Basketball-Bundesliga mit vier Kärntner Vereinen in die neue Saison.

BASKETBALL. Mit einem Paukenschlag aus Kärntner Sicht wird am Samstag die Meisterschaft der 2. Basketball-Bundesliga eröffnet. KOS Klagenfurt trifft zu Hause (18 Uhr, St. Peter) auf Radenthein. „KOS ist ein direkter Konkurrent für das Play-off“, weiß Radentheins Sektionsleiter Christian Egger um die Brisanz dieses Derbys.

Für die Raiders Villach beginnt die Saison am Sonntag (15. St. Martin) gegen Dornbirn ebenfalls mit einem Heimspiel. Die Wörthersee Piraten aus Klagenfurt starten gegen die Basket Flames Wien mit einem Auswärtsspiel.

Alle vier Kärntner Klubs haben sich viel vorgenommen, wollen zumindest ins Play-off. Die Villacher tragen sich insgeheim sogar mit Meisterplänen. „Man sollte sich immer ein

hochgestecktes Ziel setzen“, meint Obmann Michael Kuncic.

Im Vorjahr waren die Piraten Kärntens Nummer eins, haben alle Derbys gewonnen und mit dem Semifinal-Einzug für das beste Kärntner Ergebnis gesorgt. Und das ohne Legionäre. „Wir bleiben unserer Linie treu, spielen nur mit eigenen Spielern“, erzählt der sportliche Leiter Joachim Buggelsheim.

Anders als bei den Wörthersee Piraten wurde in Radenthein und Villach bei den Neuerwerbungen auf einige Legionäre zurückgegriffen. Speziell die Villacher haben mit dem Letten Emils Serums sowie den beiden US-Amerikanern Thomas Efstathiades und Jamal McClerkin kräftig aufgerüstet. Neu ist zudem Trainer Stacey Nolan (USA).

WALTER FELDNER



Hart umkämpft geht es ab dem Wochenende wieder in der 2. Basketball-Bundesliga um wichtige Punkte

SOBE

KLAGENFURT

Silber und Bronze für Kärntner Teams

VOLLEYBALL. Am Wochenende fanden im Klagenfurter Sportpark die Askö Volleyball-Bundesmeisterschaften der Mädchen und Burschen der U13-Klasse statt. 19 Mannschaften aus ganz Österreich kämpften dabei um den Bundesmeistertitel. Nach spannenden Spielen setzte sich im Mädchenfinale

VBV Trofaiach gegen die heimischen Mädchen der Brückl volleys durch.

Bei den Burschen holte sich das hotvolleys-Team aus Wien den Sieg. Ausgezeichneter Dritter wurde die Mannschaft vom durchführenden Verein der VBK Wörthersee Löwen aus Klagenfurt.

VILLACH

Nico Dobnig avanciert zum Seriensieger



MOUNTAINBIKE. Eine Klasse für sich im heimischen Nachwuchsbereich ist der erst 8-jährige Nico Dobnig (Arbö Askö Rlm Omya Villach). Der junge Mountainbiker, der alle Kärntner Nachwuchscup-Bewerbe mit großem Vorsprung gewinnen konnte, war nun auch beim Austria Youngster Cup in Salzburg siegreich.

OSTTIROL

Meistertitel für Mair

LEICHTATHLETIK. Beim Night-Run in Innsbruck sicherte sich die Osttirolerin Susanne Mair (Sportunion Osttirol) den Tiroler Meistertitel im Halbmarathon. Den gab es auch in der Mannschaftswertung. Das Trio Susanne Mair, Andrea Oberbichler und Elisabeth Bürgel dominierte bei den Frauen.

VILLACH

Stark und Tomaschitz schnellste Bergläufer



BERGLAUF. „Vom See zum Berg“, unter diesem Motto stellten sich am Wochenende über 100 Läufer und Läuferinnen der 9,2 km langen Strecke vom Casino Velden in die Ossiacher Tauern. Den Herrensieg holte sich Robert Stark (LC Stockenboi) in 38:23 Minuten. Schnellste Dame war Helga Tomaschitz (LC Vitus).

LAVANTTAL

Zwei Podestplätze

JUDO. Erfolgreicher Auftritt des Judoclubs Wolfsberg bei den Vienna Open. Simon Hohegger erreichte mit drei Siegen und einer Niederlage Platz drei in der Klasse -73 kg. Sehr stark auch Anna Pichler-Schloffer, die in der Schülerklasse -48 kg nur im Finale verlor und Rang zwei belegte.